

Berlin, 30. Januar 2006

Universitätsmedizin der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Der Wissenschaftsrat hat im Januar und Februar 2005 alle fünf Medizinischen Fakultäten des Freistaates Bayern besucht. Im November 2005 wurde bereits die Stellungnahme zur Weiterentwicklung der Medizinischen Einrichtungen der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) vorgelegt. Im Januar 2006 folgen Würzburg und die TU München. Für Mai 2006 sind Regensburg sowie Erlangen-Nürnberg vorgesehen.

Kennzahlen der Universitätsmedizin der Universität Würzburg für 2003:

Personal (Angaben jeweils in Vollkräften)

Personal insgesamt	4.802
darunter Professoren (C3 + C4)	123
darunter wissenschaftliches Personal	1.191
darunter Personal aus Drittmitteln	444

Forschung

5 Sonderforschungsbereiche	
Drittmittelausgaben	38,8 Mio. €
Drittmittelausgaben je Professor	315 Tsd. €
Drittmittelausgaben je Wissenschaftler ¹	42 Tsd. €

Studierende (WS 2003/2004)

Humanmedizin / Bundesanteil in %	1.981 / 2,5
----------------------------------	-------------

Krankenversorgung

Planbetten / Intensivbetten	1.568 / 103
stationäre Fälle	50.593
ambulante Fälle ²	149.630

¹ Ohne Drittmittelpersonal.

² Hier: Poliklinische Neuzugänge.